Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Temnitz-Kleiner Havelländischer Hauptkanal

im Auftrag des Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

LAND BRANDENBURG

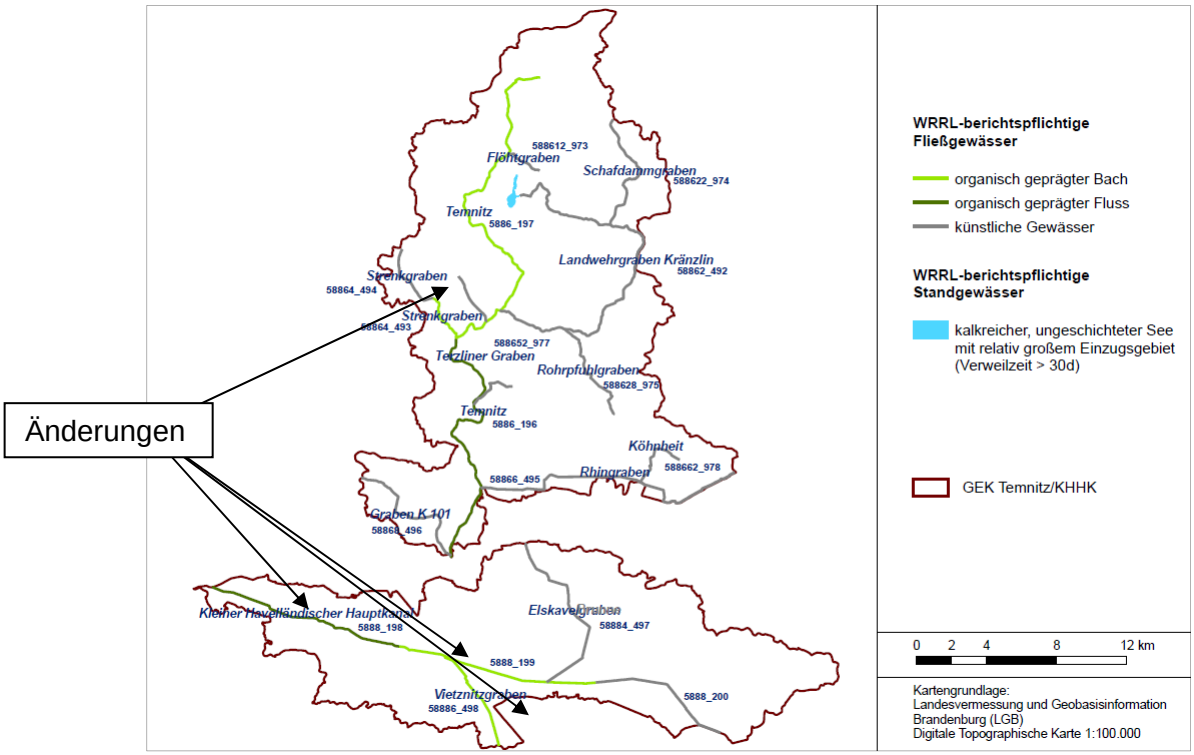
3. PAG-Sitzung
Maßnahmenpriorisierung

Auftragnehmer: biota – Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH
18246 Bützow, Nebelring 15
www.institut-biota.de

Inhaltsverzeichnis:

GEK-Gebiet – Fließgewässersystem: 3
Übersicht Planungsabschnitten → vorgeschlagenen Maßnahmenkombinationen: 4
Kostenschätzungen: 5
Priorisierung von Maßnahmen: 6
Erläuterungen: 8
Prioritäre Planungsabschnitte : 9
Zielerreichungsprognose: 16
Entwicklungsbeschränkungen / Bewirtschaftungsziele: 17

GEK-Gebiet – Fließgewässersystem:



Den Typ- bzw. Einstufungsvorschlägen wurde zugestimmt.

Gewässer-ID	Gewässername	Vorschlag LAWA-Typ	Einstufungsvor-schlag
5886_196	Temnitz	12	NWB
5886_197	Temnitz	11*	NWB
588612_973	Flöhtgraben	0	AWB
58862_492	Landwehrgraben Kränzlin	0	AWB
588622_974	Schafdammgraben	0	AWB
588628_975	Rohrpfuhlgraben	0	AWB
588632_976	Kantower Graben	0	AWB
58864_493	Strenkgraben	11	HMWB
58864_494	Strenkgraben	11	HMWB
588652_977	Kerzliner (Terzliner) Graben	0	AWB
58866_495	Rhingraben	0	AWB
588662_978	Köhnheit	0	AWB
58868_496	Graben K101	0	AWB
5888_198	Kleiner Havelländischer Hauptkanal	12	HMWB
5888_199	Kleiner Havelländischer Hauptkanal	0	AWB
5888_200	Kleiner Havelländischer Hauptkanal	0	AWB
58884_497	Elskavelgraben	0	AWB
58886_498	Vietznitzgraben	0	AWB

Typ 11* - in Teilbereichen als sandgeprägter Tieflandbach ausgewiesen, auf Grund von Degradation/Erscheinungsbild

Typ 12 – organisch geprägter Fluss	**Typ 11** – organisch geprägter Bach	**Typ 0** – künstliches Gewässer
NWB – natürlicher Wasserkörper	**HMWB –** erheblich veränderter WK	**AWB** – künstlicher WK

Übersicht Planungsabschnitten → vorgeschlagenen Maßnahmenkombinationen:

Gewässername	PA	Stationierung (km von/bis)	MK
Teileinzugsgebiet Temnitz			
Temnitz	5886_196_P01	0+420 – 0+940; 3+860 – 6+540	MK 3
		0+975 – 2+753; 2+772 – 3+860**	MK 2
	5886_196_P02	6+800 – 8+400***; 8+420 – 8+975; 9+100 – 9+900; 10+860 – 12+025; 13+440 – 17+335***	MK 3
		9+900 – 10+860; 12+440 – 13+315	MK 4
Temnitz	5886_197_P01	17+335 – 18+500; 20+010 – 20+690**; 21+500 – 22+600; 23+600 – 24+430**; 25+615 – 29+730**; 30+460 – 31+700**	MK 2
		18+500 – 19+730; 22+600 – 23+565	MK 4
		25+200 – 25+535	MK 3
		29+745 – 30+360	MK 1
	5886_197_P02	-	-
	5886_197_P03	33+775 – 35+500	MK 1
	5886_197_P04	-	-
	5886_197_P05	-	-
Flöhtgraben	588612_973_P01	0+000 – 2+201	MK 5
Landwehrgraben Kränzlin	58862_492_P01	0+000 – 5+610; 5+627 – 6+257; 6+310 – 8+160	MK 3
		8+160 – 10+956; 11+256 – 15+015	MK 5
	58862_492_P02	15+015 – 19+160	MK 5
	58862_492_P03	-	-
	58862_492_P04	-	-
Schafdammgra-ben	588622_974_P01	0+000 - 2+186	MK 5
	588622_974_P02	2+186 – 7+898	MK 5*
Rohrpfuhlgraben	588628_975_P01	0+000 – 5+386	MK 5
	588628_975_P02	-	-
Kantower Graben	588632_976_P01	0+000 – 3+128	MK 5
Strenkgraben	58864_493_P01	0+000 – 1+015	MK 2
		1+350 – 1+950	MK 1
		1+980 – 2+380	MK 3
Strenkgraben	58864_494_P01	3+200 – 3+705; 3+720 – 4+600; 4+928 – 5+455	MK 4
		4+600 – 4+928	MK 3
	58864_494_P02	5+455 – 5+530	MK 5
Terzliner Graben	588652_977_P01	0+067 – 3+109	MK 5
Rhingraben	58866_495_P01	0+000 – 11+726	MK 5
	58866_495_P02	11+726 – 16+674	MK 5
Köhnheit	588662_978_P01	0+000 – 3+961	MK 5
Graben K101	58868_496_P01	0+000 – 6+310	MK 5
	58868_496_P02	6+310 – 8+767	MK 5
Teileinzugsgebiet Kleiner Havelländischer Hauptkanal			
KHHK	5888_198_P01	0+340 – 11+495	MK 3
KHHK	5888_199_P01	11+495 – 23+058	MK 5
KHHK	5888_200_P01	23+058 – 31+432	MK 5
Elskavelgraben	58884_497_P01	0+000 – 10+914	MK 5
Vietznitzgraben	58886_498_P01	0+000 – 6+432	MK 5

* = Maßnahmen aus Machbarkeitsstudie Moor 2 – Kunster teilweise übernommen
** = Bereich gibt es zwei Variantenvorschläge
*** = Teil des Bereiches gibt es Variantenvorschlag

Kostenschätzungen:

- im Rahmen eines Gewässerentwicklungskonzeptes kann die Schätzung nur überschlägig erfolgen
- detaillierte Kostenberechnung in späteren Planungsphasen
- Planungskosten differenzieren in ihre Höhe stark und steigen nicht proportional zu den reinen Baukosten an (Angabe → Beaufschlagung für diese Kosten und Mehrwertsteuer ca. 32 %)
- Planungskosten enthalten Kosten für die Objektplanung (LP 1-9), weiter können Vermessungskosten, Unkosten für Hydraulische Berechnungen, Kosten für biologische Voruntersuchungen und Aufwendungen für einen zusätzlichen Abstimmungsbedarf anfallen
- Verwendung von Kostenangaben aus der DWA-M610 (2010) „Neue Wege der Gewässerunterhaltung Pflege und Entwicklung von Fließgewässern“ und firmeneigene Erfahrungswerte aus dem Wasserbau
- Gewässerbreiten der betrachteten Fließgewässer variieren → Kosten müssen entsprechend angepasst werden, da vor allem baulichen Maßnahmen von dieser Größe beeinflusst werden

Beispiele zu Preisspannen:

EMID	Maßnahmen-Beschreibung	Kosten (von – bis in Euro, je Einheit)
62_99	sonstige Maßnahme zur Verkürzung von Rückstaubereichen	3.000 – 15.000 € je Bauwerk
65_06	Stau/Stützschwelle in Entwässerungsgraben sanieren/optimieren	500 - 5.000 € je Bauwerk (abhängig von Zustand und Größe des Bauwerkes)
65_07	Querschnitt eines Entwässerungsgrabens verkleinern	8 - 45 €/m³
65_99	sonstige Maßnahme zur Förderung des natürlichen Rückhalts (z.B. Einbau Sohlgleite)	600 - 5.000 € je Bauwerk (abhängig von Gewässerbreite)
69_02	Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch rauhe Rampe/Gleite ersetzen	3.000 - 350.000 € je Bauwerk (abhängig von der Größe des Gewässers)
69_07	Umgehungsgerinne anlegen	> 200.000 € pro Bauwerk (abhängig von der Gewässergröße)
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	keine Kostenangabe
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor (Angaben aus Grundstücksmarktbericht Brandenburg Stand 18.03 2013)	Angaben pro m²: - Acker 0,54 €, - Grünland 0,38 €, - Wald/Forst 0,34 €
72_07	natürliche Habitatelemente einbauen (z.B. kiesige/steinige Riffelstrukturen, Sohlen-Kiesstreifen, Steine, Totholz)	50 €/lfd. m oder 15 - 20 €/m³, bzw. 400 €/Stk.
72_08	naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. Wurzelstubben ca. 8 – 10 Stk./100 m)	400 €/Stk. oder. 4 €/lfd. m
73_08	standortuntypische Gehölze entfernen (Pappeln)	600 – 800 €/Stk. (Ø = 100 cm), 5 -30 €/Stk. (Ø = 10-30 cm)
74_02	Sekundäraue anlegen	100 - 120 €/lfd. m
76_01	Querbauwerk beseitigen	2.000 - 10.000 € je Bauwerk (abhängig von Breite und Höhe) bzw. 70 - 90 €/t (ohne Entsorgung)

Priorisierung von Maßnahmen:

Folgende Kriterien werden auf die einzelnen Planungsabschnitte angewandt:

(1) Wirksamkeit hinsichtlich der WRRL-Zielerreichung - guter ökologischer Zustand/ gutes ökologisches Potenzial – entsprechend den Bewirtschaftungszeiträumen (Jahr 2015, 2021, 2027)

- Verbesserung der Strukturgüte in Güteklasse 2
- Hydrologischen Zustandsklasse erreicht die Klasse 2
- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Gewässer

(2) Kosteneffizienz

- beschreibt den Verbesserungseffekt (bezogen auf die Strukturgüteklassen der festgestellten Defizite) als Kosten-Wirksamkeitsbeziehung der Maßnahmenkombinationen auf der Grundlage der langfristig anzunehmenden Wirksamkeit im Verhältnis zu den aufzubringenden finanziellen Mitteln

Anmerkung: Maßnahmen, bei denen auf der konzeptionellen Planungsebene keine konkrete Kostenschätzung möglich sind und punktuelle Maßnahmen, werden nicht mit betrachtet

(3) Restriktionen

Räumliche Restriktionen:

- Beurteilung der vorhandenen Nutzungen im Maßnahmenwirkungskreis, die Auswertung der beurteilten Bereiche der Raumwiderstandsanalyse, die geäußerten Einwände von ortsansässigen Verbänden und Meinungsäußerungen einzelner Betroffener
- im Rahmen der Bearbeitung werden keine Betroffenheitsanalysen, Eigentümerbefragungen und detaillierte Recherchen zu Nutzungsrechten durchgeführt
- Bewertung fachgutachterlicher Einschätzung

Zeitliche Restriktionen:

- Bewertung hinsichtlich der zu erwartenden Verfahrenslänge
- baulichen Eingriffe mit dazugehörigen naturschutzfachlichen Prüfungen erhielten eine Abwertung für den zu erwartenden zeitlichen Rahmen der Umsetzungsprozesse
- nicht bauliche Eingriffe wurden neutral bewertet

(4) Synergien mit anderen EU-Richtlinien

- Maßnahmen mit fördernden Wirkungen im Sinne der Ziele anderer EU-Richtlinien (z.B. FFH-Richtlinie) erhalten eine Aufwertung (Beachtung stattgefunden und verträglich/förderlich), ansonsten neutrale Bewertung

Anmerkung: das bisher angewandte Bepunktungssystem muss angepasst werden, da das Ende des aktuellen Bewirtschaftungsplanes im Jahre 2015 liegt → WRRL-Zielerreichung bis 2015 nur möglich, wenn der Gewässerabschnitt nur geringfügige oder keine Defizite aufweist sowie kurzfristige Umsetzungen z.B. an Bauwerken (Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit)

⇨ hohe-mittlere Umsetzungspriorität werden zusammengefasst (Bepunktung > 4 Punkte, maximal 9 Punkte erreichbar)

Wasserkörpername – Planungsabschnitt	Wirksamkeit			Kos-ten-effizi-enz	Restriktionen		Synergien mit ande-ren EU-RL	Gesamt-punktzahl
	2015	2021	2027		räum-lich	zeitlich		
Teileinzugsgebiet Temnitz								
Temnitz, 5886_196_P01	-	4	2	1	-2	-1	1	4
Temnitz, 5886_196_P02	-	4	2	1	-2	-1	1	4
Temnitz, 5886_197_P01	-	4	2	0	0	-1	1	6
Temnitz, 5886_197_P02	-	4	2	-	0	0	1	7
Temnitz, 5886_197_P03	-	4	2	0	0	-1	1	6
Temnitz, 5886_197_P04	-	4	2	-	0	0	1	7
Temnitz, 5886_197_P05	-	0	2	-	-1	0	0	1
Landwehrgraben Kränzlin, 58862_492_P01	-	4	2	1	-1	-1	0	5
Landwehrgraben Kränzlin, 58862_492_P02	-	0	2	-	-1	0	1	2
Landwehrgraben Kränzlin, 58862_492_P03	-	0	2	-	0	0	0	2
Landwehrgraben Kränzlin, 58862_492_P04	-	0	2	-	0	0	0	2
Strenkgraben, 58864_493_P01	-	4	2	1	-1	-1	1	6
Strenkgraben, 58864_494_P01	-	4	2	2	-1	-1	0	6
Strenkgraben, 58864_494_P02	-	0	2	-	0	0	0	2
Rhingraben, 58866_495_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Rhingraben, 58866_495_P02	-	0	2	-	-1	0	0	1
Graben K101, 58868_496_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Graben K101, 58868_496_P02	-	0	2	1	-1	-1	0	1
Flöthgraben, 588612_973_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Schafdammgraben, 588622_974_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Schafdammgraben, 588622_974_P02	-	0	2	-	0	0	0	2
Rohrpfuhlgraben, 588628_975_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Rohrpfuhlgraben, 588628_975_P02	-	0	2	-	-1	0	0	1
Kantower Graben, 588632_976_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
K(T)erzliner Graben, 588652_977_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Köhnheit, 588662_978_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Katerbower See, 800015886211								keine MP
Teileinzugsgebiet Kleiner Havelländischer Hauptkanal								
KHHK, 5888_198_P01	-	4	2	1	-1	0	0	6
KHHK, 5888_199_P01	-	0	2	-	-1	0	0	2
KHHK, 5888_200_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Elskavelgraben, 58884_497_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1
Vietznitzgraben, 58886_498_P01	-	0	2	-	-1	0	0	1

Erläuterungen:

Strukturgütebewertungsklassifizierung nach LAWA

Güteklasse	1	2	3	4	5	6	7
Bezeichnung	unverän-dert	gering verändert	mäßig verändert	deutlich verändert	stark verändert	sehr stark verändert	vollständig verändert

Bereiche	Kartierte Hauptparameter		
Sohle	Laufentwicklung	Längsprofil	Sohlstruktur
Ufer	Querprofil	Uferstruktur	
Land	Gewässerumfeld		

Detaillierte Darstellung der ermittelten Güteklassifikation für die Parameter Sohle, Ufer und Land berechnet für den abgegrenzten Planungsabschnitt und der Einschätzung der ökologische Durchgängigkeit für diesen Abschnitt:

PA	STG-7stufig
Sohle	5
Ufer	4
Land	3
DGK	nicht durchgängig

Erklärungen (Tabelle S. 16):

XZ – Zielerreichung eingeschätzt „ja“ hinsichtlich des guten ökologischen Zustandes

XP – Zielerreichung eingeschätzt „ja“ hinsichtlich des guten ökologischen Potenzials

XP* - für die künstlichen bzw. erheblich veränderten WK Anwendung des Prager Ansatzes

Prager Ansatz:

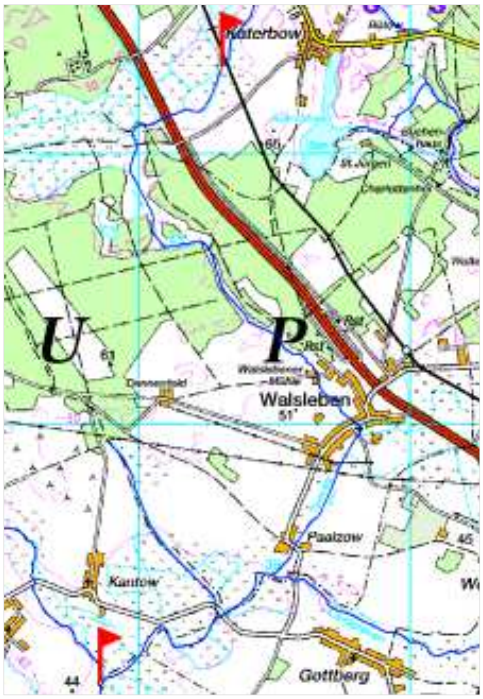
Das gute ökologische Potenzial kann für die künstlichen und erheblich veränderten Wasserkörper nach dem so genannten „Prager Ansatz“ (= maßnahmenorientierter pragmatischer Ansatz) abgeleitet werden. Danach kann durch die Umsetzung aller Maßnahmen, die sich nicht signifikant negativ auf spezifizierte Nutzungen auswirken, der bis 2027 erreichbare Zustand als „gutes ökologisches Potenzial“ in diesen Wasserkörpern gelten.

Prioritäre Planungsabschnitte :

entsprechend Bewertungsschema besitzen folgende Planungsabschnitte eine hohe-mittlere Umsetzungspriorität:

Temnitz	**5886_197_P01**

PA	STG-7stufig
Sohle	5
Ufer	4
Land	3
DGK	nicht durchgängig



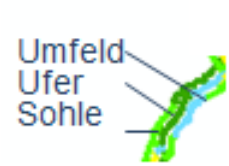
Vorschläge Maßnahmen

Verbesserung der Verhältnissen in Bezug auf die Wasserstände und die Durchflüsse; Schaffung naturnaher Längs- und Querprofilverhältnisse durch eine gegliederte Profilierung innerhalb des vorhandenen Profils (M01,M38) mit Struktureinbauten (M03,M04,M08,M09,M18,M24,M27,M33,M43,M49), Förderung der begleitenden Uferstrukturen und der Beschattung durch variierenden Initialpflanzungen an den unbeschatteten Ufern (M06,M39,M44,M50), in Teilbereichen Ergänzungen (M19,M25,M34) und Umbau des Gehölzsaumes (M15), Ausweisung von Gewässerschutzstreifen (M05,M46) und eine auf die Maßnahmen abgestimmte Unterhaltung – entsprechend des Fortschritts der Entwicklung am Gewässerlauf (M07,M10,M11,M37), Wiederangleichung an einen organisch geprägten Lauftyp durch Laufgestaltung und Anbindung von Altarmstrukturen (M16/M17,M23, M30/M31,M41/M42,M47/M48) und Schaffung von Retentionsraum (M45), Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M13/M14,M21,M35)

Bemerkung

Planungsabschnitt mit teils sehr langen Bereichen zur Umgestaltung (z. B. Bereich oberhalb Walsleben) → Umsetzungsprozess in unterteilten Bauabschnitten

Temnitz	5886_197_P02



PA	STG-7stufig
Sohle	3-4
Ufer	2
Land	3
DGK	nicht durchgängig

Vorschläge Maßnahmen

Förderung und Schutz der begleitenden Uferstrukturen durch Auflockerung der engstehende Gehölzreihe (M02,M03) und Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M04), Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit (M01)

Bemerkung

Planungsabschnitt ist bereits in einem annähernden guten Zustand

Temnitz	5886_197_P03

PA	STG-7stufig
Sohle	4
Ufer	4
Land	4
DGK	nicht durchgängig

Vorschläge Maßnahmen

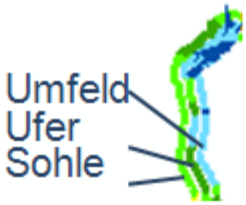
Wiederherstellung des Altlaufes (M01) durch Laufgestaltung, Verbesserung der Gewässerstrukturen durch Initialpflanzungen (M02), Habitateinbauten (M03,M04) und Ausweisung von Gewässerschutzstreifen (M10,M12); Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (Varianten M06/M07)

Bemerkung

nach Herstellung des Altverlaufes (Erhöhung der Lauflänge) fragliche Notwendigkeit des Staubauwerks Rägelin

Temnitz	5886_197_P04

PA	STG-7stufig
Sohle	4
Ufer	2
Land	1
DGK	eingeschränkt durchgängig



Vorschläge Maßnahmen

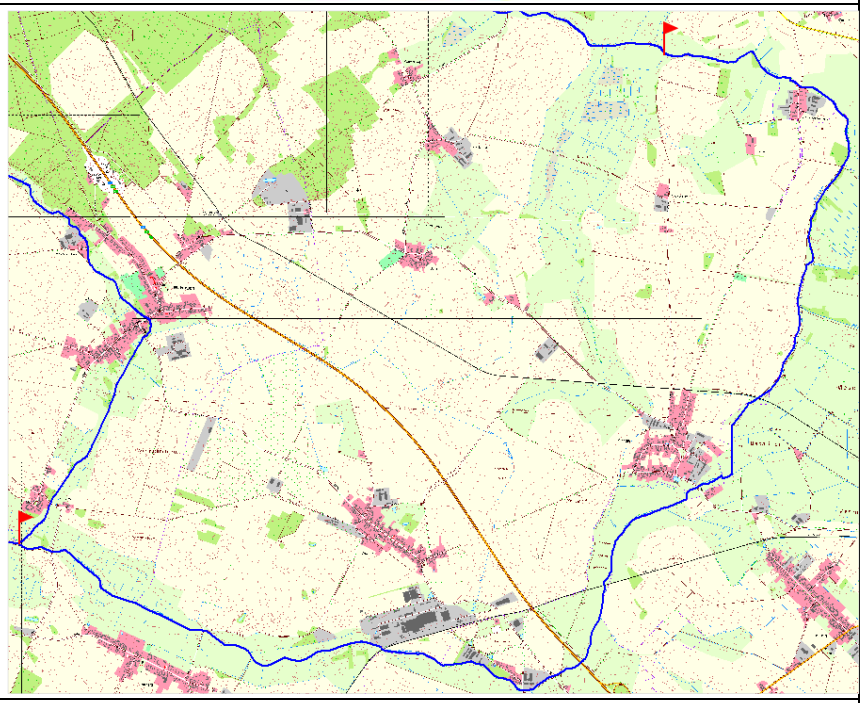
In einem Teilbereich Wiederherstellung des Altlaufes (M01) sowie Ausweisung von Gewässerrandstreifen (M03), Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit (M02)

Bemerkung

Planungsabschnitt weist in der Gesamtbewertung einen guten ökologische Zustand auf, Wiederherstellung im unteren Bereich des Altlaufes (Flächen in Gemeindeeigentum) und Beseitigung von Bauwerksresten, weiter kein Handlungsbedarf

Landwehrgraben Kränzlin	58862_492_P01

PA	STG-7stufig
Sohle	5
Ufer	5
Land	4
DGK	nicht durchgängig



Vorschläge Maßnahmen

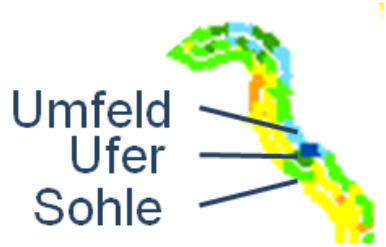
Verbesserung der Abflussverhältnissen (Durchflüsse) durch eine gestufte Profilgestaltung (M01), Verbesserung der Gewässermorphologie durch ergänzende Pflanzungen (M03,M08), Gehölzumbau (M07,M15), Habitatanreicherung (M02) und Entschlammung des Laufes (M12) sowie verkürzen von Rückstauerscheinungen (M14,M17,M18,M21,M22,M24,M25) und öffnen der vorhandenen Verrohrung (M19), Gewässerunterhaltung reduzieren (M13,M16,M20) sowie Ausweisung von Gewässerschutzstreifen (M09), Querbauwerke optimieren zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit (M05,M06)

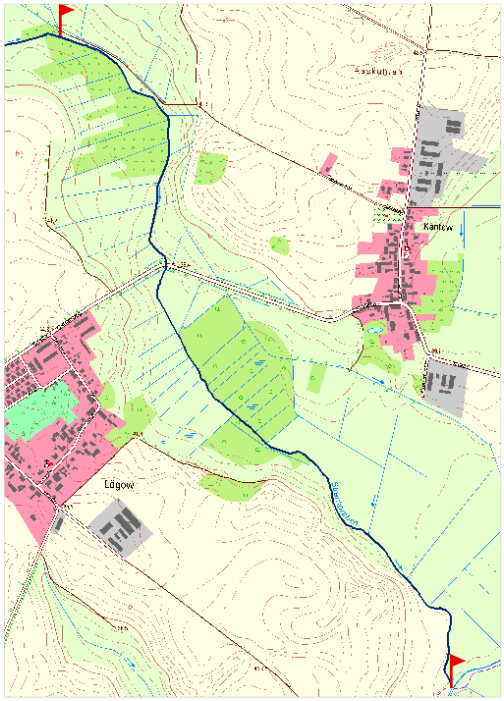
Bemerkung

schlechte Gewässergüte → Eintrag in die Temnitz und Hochwasserproblematik für die angrenzenden Gemeinden

Strenkgraben	58864_493_P01

PA	STG-7stufig
Sohle	5
Ufer	5
Land	3
DGK	durchgängig





Vorschläge Maßnahmen

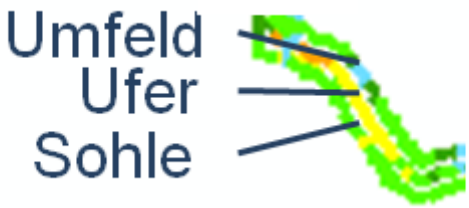
Verbesserung und Entwicklung von naturnahen Gewässer- und der begleitenden Uferstrukturen durch Profilaufweitungen und Stufungen (M01,M14), Aktivierung von Retentionsräume durch Anlegen eines Sekundärauenbereiches (M11,M09,M12); Einbau von Habitatelementen (M02,M15) sowie Umbau Querbauwerk (M05), Erhalt von Gewässerstrukturierungen (M10), Ausweisung von Gewässerschutzstreifen (M04,M07)

Bemerkung

Wasserkörper weist das Potenzial auf, für den 3. Bewirtschaftungsplan wieder als natürlich eingestuft zu werden

Strenkgraben	58864_494_P01

PA	STG-7stufig
Sohle	4
Ufer	5
Land	3-4
DGK	nicht durchgängig



Vorschläge Maßnahmen

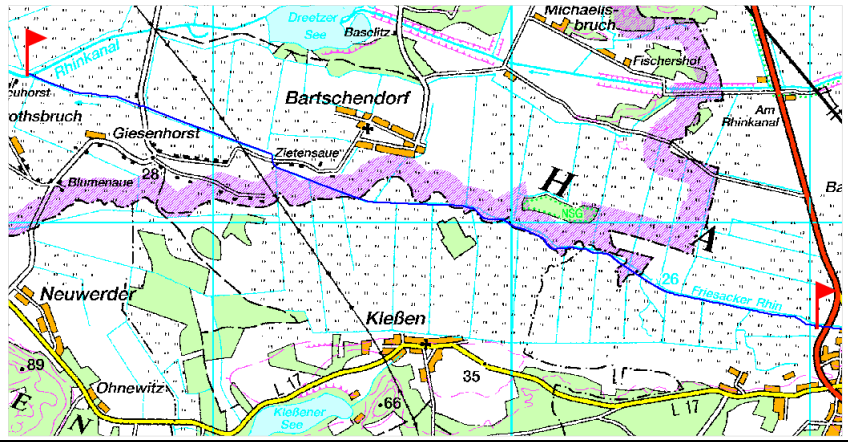
Förderung der Gewässermorphologie durch Initialpflanzungen am Gewässer (M04), Einbringen von Habitatelemente (M01,M08), Teilbereich Wasserwechselzonen anlegen (M07), Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (M05) sowie verkürzen von Rückstauerscheinungen (M02,M03,M09/M10)

Bemerkung

-

KHHK	5888_198_P01

PA	STG-7stufig
Sohle	5
Ufer	4
Land	4
DGK	nicht durchgängig



Vorschläge Maßnahmen

Förderung und Verbesserung der Gewässermorphologie durch eine abschnittsweise einseitige Abflachung der Ufer (Flachwasserzonen anlegen) (M06) mit halbseitiger Strukturanreicherung im Gewässerbett (M05), Auflockerung der zu eng stehenden Bepflanzungen (M07), Entschlammung des Gewässerlaufes (M18) und sich daraus ergebene Unterhaltungsmaßnahmen (M19), Ausweisung von Gewässerrandstreifen (M08), Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Querbauwerken (M01, M03/M04, M12/M13,M14/M15, M16/M17)

Bemerkung

im April 2013, Studie „Gewässerökologische Maßnahmen zur Aufwertung des Kleinen Havelländischen Hauptkanals (KHHK) zwischen Rhinkanal und Friesack (km 0+000 – 11+495) durch IB Ellmann & Schulze erarbeitet worden, die die geplanten Maßnahmen aus dem GEK aufgreift

Zielerreichungsprognose:

- mögliche Maßnahmenwirksamkeit innerhalb eines prognostizierten Zeitrahmens wurde gutachterlich eingeschätzt.

⇨ eingeschätzte Wirksamkeit geht mit beträchtlichen problematischen unsicheren Faktoren einher:

- ein Faktor ist der zeitliche Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen,
- die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sowie benötige Flächen,
- die Zeitspanne der Entwicklung der gewollten Veränderungen der Gewässerstrukturen,
- Besiedlungsfortschritte der gewässertypischen Arten und das sich dadurch einstellende ökologische Gleichgewicht im Gewässer usw.

Gewässername	WK-ID	Zielerreichung		
		2015	2021	2027
Teileinzugsgebiet Temnitz				
Temnitz	5886_196			**XZ**
Temnitz	5886_197		**XZ**	
Flöhtgraben	588612_973			**XP***
Landwehrgraben Kränzlin	58862_492		**XP**	
Schafdammgraben	588622_974			**XP***
Rohrpfuhlgraben	588628_975			**XP***
Kantower Graben	588632_976			**XP***
Strenkgraben	58864_493		**XP**	**X(Z)****
Strenkgraben	58864_494			**XP***
K(T)erzliner Graben	588652_977			**XP***
Rhingraben	58866_495			**XP***
Köhnheit	588662_978			**XP***
Graben K101	58868_496			**XP***
Katerbower See	800015886211	**XZ**		
Teileinzugsgebiet Kleiner Havelländischer Hauptkanal				
KHHK	5888_198		**XP**	
KHHK	5888_199			**XP***
KHHK	5888_200			**XP***
Elskavelgraben	58884_497			**XP***
Vietznitzgraben	58886_498			**XP***

X(Z)**= nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Prüfung (Zielerreichung hinsichtlich des Potenzials 2021) wäre eine Umstufung des WKs von erheblich verändert in natürlich möglich

Entwicklungsbeschränkungen / Bewirtschaftungsziele:

- Keine Entwicklungsbeschränkungen sind Beeinträchtigungen, die Defizite verursachen, die sich im laufenden Bewirtschaftungszeitraum (2015) durch Maßnahmen beseitigen lassen.
- Als mittelfristige Entwicklungsbeschränkungen gelten alle Beeinträchtigungen, die Defizite verursachen, die sich voraussichtlich im zweiten Bewirtschaftungszeitraum (2021) durch Maßnahmen beseitigen lassen.
- Als langfristige Entwicklungsbeschränkungen gelten alle Beeinträchtigungen, die Defizite verursachen, die sich voraussichtlich erst im dritten Bewirtschaftungszeitraum (2027) durch Maßnahmen beseitigen lassen.

Für alle Wasserkörper ist ein Bewirtschaftungsziel vorzuschlagen und entsprechend der vorhandenen Entwicklungsbeschränkungen (mittel- bis langfristig) der Bewirtschaftungszeitraum anzugeben, innerhalb dessen die Maßnahmen umsetzbar sind.

Den natürlichen Wasserkörpern der Temnitz und dem Katerbower See ist als Bewirtschaftungsziel der gute ökologische Zustand zu zuordnen. (Zielerreichungsprognose siehe Tabelle S.16)

- für den aktuellen Bewirtschaftungszeitraum ist nur dem Katerbower See die Erreichung des guten ökologischen Zustandes zu zuordnen

Für die erheblich veränderten (HWMB)Wasserkörper und die künstlichen (AWB) Gewässer wird das Bewirtschaftungsziel „gutes ökologisches Potenzial“ nach dem sogenannten Prager Ansatz (maßnahmenorientierter pragmatischer Ansatz) vorgeschlagen.